

Alarmplan / Notfallplan

Mitarbeiter erkennen und melden an:

Brand / Explosion	Unfall / Erkrankung	Austritt gefährlicher Stoffe	Meldung über Umweltbeeinträchtigungen / Gefährdende Ereignisse im Umfeld / Bedrohungen
-------------------	---------------------	------------------------------	--

Wichtige Rufnummern

Inhalt der Meldung

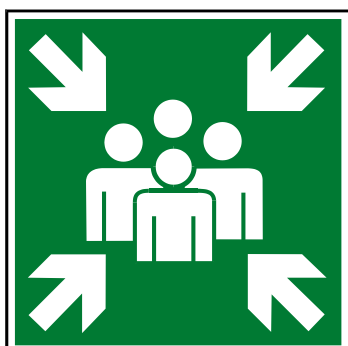
Ruhig und deutlich sprechen!



Feuerwehr:	112	1. Wer meldet?
Rettungsdienst:	112	2. Was ist passiert?
Arzt/Krankenhaus:		3. Wo ist es passiert?
Polizei:	110	4. Wie viele Verletzte?
		5. Welche Art von Verletzungen?
		Warten auf Rückfragen!

Interne Information im Gefahrfall an:

	Name	Telefon	Handy
Ersthelfer			
Betriebsleiter			



Sammelstelle für die Belegschaft bei Betriebsalarm:







**Zutritt für
Unbefugte
verboten**



Pflanzen- schutzmittel



Pflanzenschutz- mittelbehälter



**Leer und gespült
zur Entsorgung!**



Hände waschen

Ūmyć ręce

Spălați mâinile

**Lavar sempre as
mãos**

**Clean your
hands**



Betriebsanweisung

gemäß § 20 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Schwere Gesundheitsschäden bei unsachgemäßer Anwendung



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Atemschutz: Halb- oder Vollmaske, Filtertyp A2P3



Handschutz: Universalschutzhandschuhe Pflanzenschutz



Augenschutz: Schutz durch Vollmaske gegeben, bei Halbmaske zusätzlich Säureschutzbrille benutzen



Körperschutz: Standardschutzanzug Pflanzenschutz, Gummistiefel

Verhaltensregeln: Unter Verschluss aufbewahren. Schutzkleidung nach Benutzung reinigen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte Kleidung sofort wechseln. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Löschmittel: Im konkreten Fall festlegen (ABC-Löcher vor Ort).

Auslaufen: Verschüttetes Gut mit saugfähigem Material (z.B. Chemikalienbinder) aufnehmen und in verschließbare Behälter füllen. Bindemittel vor Ort.

Sonstiges: Unbeteiligte warnen! Vorgesetzten informieren! Unfalltelefon: 112

ERSTE HILFE



Augenkontakt: Gründlich mind. 10 Min. mit Wasser spülen, Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt: Gründlich mit Wasser spülen.

Allg. Hinweise: Bei Symptomen, die auf Einwirkung des Mittels zurückzuführen sind, Arzt aufsuchen. Etikett dem Arzt vorlegen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Fußboden und verunreinigte Gegenstände vorsichtig säubern.

- Leere Verpackung 3 x spülen und gut austropfen lassen
- Spülwasser Spritzbrühe zugeben
- Leere und unbrauchbare Verpackungen sowie verschüttete aufgenommene Stoffe an einem sicheren gekennzeichneten Ort aufbewahren und bei der zuständigen Entsorgungsstelle abgeben. Verschlüsse getrennt abliefern.

Entsorgungsweg: _____

Firma: _____	Betriebsanweisung gemäß § 14 GefStoffV	Arbeitsbereich: _____	Stand: _____
Arbeitsplatz: _____	Tätigkeit: _____	Verantwortlich: _____	Unterschrift _____

Gefahrstoffbezeichnung



Dieseldiesellost
In Dieseldiesellost können aromatische Kohlenwasserstoffe enthalten sein, die möglicherweise Krebs erregend wirken

Gefahren für Mensch und Umwelt

Einatmen oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Augen reizen. Vorübergehende Beschwerden (Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Konzentrationsstörungen) möglich. Krebs erregende Wirkung der in Dieseldiesellost enthaltenen polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe wird vermutet!

Kraftstoffgetränkte Putzlappen in verschließbaren Behältern aus nichtbrennbarem Material sammeln. Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (zum Beispiel Kleidung, Putzlappen). Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Von Zündquellen fernhalten! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Schlag und Reibung vermeiden! Geeigneten Feuerlöscher (Brandklasse B) bereithalten. Gefäße nicht offen stehen lassen!

Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vorbeugender Hautschutz erforderlich. Produktreste von der Haut entfernen! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und Gesicht gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden! Verunreinigte Kleidung wechseln! Putzlappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Gestellbrille!

Handschutz: Handschuhe aus Nitril.

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Atemschutz: Gasfilter A1 (braun)

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe verwenden:



Verhalten im Gefahrfall

Zuständiger Arzt / Klinik: _____

Unfalltelefon: _____

Mit saugfähigem unbrennbarem Material (zum Beispiel Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Vorsicht! Rutschgefahr durch ausgelaufene Lösung! Berst- und Explosionsgefahr bei Erhitzung!

Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! Produkt ist brennbar, geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Löschpulver und Wasser im Sprühstrahl (kein Vollstrahl)! Brandbekämpfung nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät und Schutzkleidung!

Zuständiger Arzt:

Unfalltelefon:

Erste Hilfe

Ersthelfer: _____

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife reinigen. Keine Verdünnungs-/Lösemittel!

Nach Einatmen: Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten (Zahnprothesen, Erbrochenes entfernen, stabile Seitenlagerung), Atmung und Puls überwachen. Bei Atem- oder Herzstillstand: künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen, nichts zu trinken geben. Verschlucken kann zu Lungenschädigung führen. Krankenhaus!

Ersthelfer:



Sachgerechte Entsorgung

- Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!
- Zur Entsorgung sammeln in:
- Produktreste:
- Aufsaugmaterialien/Wischtücher:

Dieser Entwurf muss durch arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Angaben ergänzt werden.

Betriebsanweisung

gemäß § 20 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Ammoniumnittrathaltige Düngemittel der Gruppe C (fest)

Sofern sie mehr als 10% (Massengehalt) Ammoniumnitrat enthalten z.B. Stickstoff-Magnesia, Kalkammonsalpeter

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Giffig

Bei der Einwirkung von Feuer und Hitze wird ein thermischer Zersetzungsprozess ausgelöst. Der weiße bis braune Qualm mit stechendem Geruch enthält giftige Stickoxide.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Atemschutz: Beim Umfüllen: Ggf. Partikelfiltermaske tragen

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Gummi oder Kunststoff tragen



Augenschutz: Beim Umfüllen: Ggf. Schutzbrille tragen

Verhaltensregeln: Vor Verunreinigung schützen. Hitzeentwicklung bei mechanischer Auflockerung vermeiden. Brennbare Stoffe, Säuren und Laugen nicht zusammen lagern.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Brand: Bei Düngerzersetzung mit Wasser löschen

Auslaufen: Aufsaugmittel (kein Sägemehl) benutzen

Sonstiges: Brandgase nicht einatmen

ERSTE HILFE



Augenkontakt: Gründlich mind. 15 Min. mit Wasser spülen, Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt: Gründlich mit Wasser spülen.

Kleiderkontakt: Beschmutzte und getränkte Kleidung auswechseln.

Einatmen: Frischluft. Aus dem Gefahrenbereich bringen. Arzt rufen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, ruhig lagern, sofort Arzt rufen, Produktbeschreibung vorzeigen.

Ersthelfer: _____

Notruf: _____

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entleerte Gebinde können dem Hausmüll zugeführt werden, Restmengen müssen als Sondermüll behandelt werden.

